

Informationen aus dem Rathaus der Bergringstadt Teterow auf der 21. Sitzung der Stadtvertretung VIII. Wahlperiode am 28. Mai 2026

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,
sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,
sehr geehrte Damen und Herren,

Es war ein großartiges Bergringwochenende in der Bergringarena und auf dem Teterower Bergring! Hier braucht es keine Wortschminke und kein Schönreden. Das war schlicht beeindruckend.

Mein Dank gilt allen, die mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben. Besonders bedanken möchte ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern!

Arbeitsmarktsituation in Teterow – weiterhin geringe Arbeitslosigkeit

Der Arbeitsmarkt in Teterow ist weiterhin sehr robust. Im April 2026 stellten sich die Arbeitslosenzahlen wie folgt dar:

SGB III Bereich (ALG-I-Bezug)	98 Personen	davon 9 Langzeitarbeitslose
SGB II Bereich (ALG-II-Bezug)	407 Personen	davon 180 Langzeitarbeitslose
davon Ausländer	162 Personen	

Finanzen

Die Erstellung der Jahresabschlüsse 2024 und 2025 befindet sich in Vorbereitung. Die Einbringung der Jahresabschlüsse sowie dereteiligungsberichte für die Jahre 2024 und 2025 ist für September 2026 vorgesehen.

Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“

Als Verbandsvorsteher informiere ich darüber, dass 337.366,74 Euro an Fördermitteln beim Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern eingeworben wurden. Die Mittel dienen der energetischen Optimierung der Belüftung im Belebungsbecken der Kläranlage Teterow durch den Einbau hocheffizienter Kompressoren, die Installation von Plattenbelüftern sowie notwendige Anpassungen der Steuerung.

Baumaßnahme im Bereich Fischersteig

Wir informieren über eine umfangreiche gemeinsame Infrastrukturmaßnahme der Stadtwerke Teterow und der Stadt Teterow im Bereich Fischersteig. Grundlage hierfür ist eine Kostenteilungsvereinbarung mit der Stadt Teterow. Das Gesamtvolumen der Maßnahme beläuft sich auf 424.012,16 Euro.

Geplant sind die Erneuerung der Gasleitung, der Mittel- und Niederspannungsleitungen sowie der Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Abschnitt Fischersteig zwischen dem Abzweig Freiheit und dem Abzweig Seestraße/Grüner Weg. Den Zuschlag für die Durchführung der Baumaßnahme erhielt die Firma Georg Koch GmbH aus Malchin.

Der Baubeginn ist für Anfang Juni 2026 vorgesehen. Nach aktuellem Stand soll die Maßnahme bis September 2026 abgeschlossen werden. Für die Durchführung der Arbeiten wird der Abschnitt Fischersteig zwischen dem Abzweig Freiheit und dem Abzweig Seestraße zeitweise voll gesperrt werden müssen. Über mögliche Verkehrsregelungen und Einschränkungen wurden die Anwohnerinnen und Anwohner rechtzeitig informiert. Im Anschluss an die Leitungsverlegung erfolgt die Erneuerung der Asphaltdecke.

Mit der Maßnahme wird weiter in eine sichere Energieversorgung sowie in den Ausbau moderner Infrastruktur in der Region investiert.

TWG mbH – Ablösung von Altverbindlichkeiten

Es gab Anfragen zur Altschuldenproblematik. Die Ablösung von Altverbindlichkeiten für unsere kommunale Wohnungswirtschaft – die TWG mbH – wurde bereits im Jahr 2022 beantragt und umgesetzt.

Auf Antrag der Stadt Teterow vom 11.02.2022, im Benehmen mit der TWG mbH, wurden insgesamt 689.008,04 Euro vom Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern für die Ablösung der Restsumme (Restvaluta) der sogenannten Altverbindlichkeiten der kommunalen Wohnungswirtschaft bereitgestellt.

Straßen- und Wegebau der letzten Jahre

In der Regel handelte es sich um große Gemeinschaftsvorhaben der Stadt Teterow, der Stadtwerke Teterow und des Zweckverbandes „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“. Für diese Maßnahmen wurden keine Straßenausbaubeiträge erhoben. Die Finanzierung der städtischen Kosten erfolgte aus Eigenmitteln, ohne Kreditaufnahmen.

Zu den umgesetzten Maßnahmen zählen:

- B 104 – Ortsdurchfahrt Bahnhofstraße
- Von-Thünen-Straße
- Bornmühlenweg, 3. Bauabschnitt
- Bornmühlenweg, 4. Bauabschnitt
- Am Güterbahnhof
- Am Weinberg „Uns Hüsung“
- Hohes Holz
- Appelhäger Weg

Weitere umfangreiche Straßen- und Wegebaumaßnahmen betrafen unter anderem:

- die Teschower Chaussee
- Teile der Von-Pentz-Allee
- den Weg zum Stubbenbruch
- Teilbereiche des Gummiweges

Baurechtliches Einvernehmen erteilt

Die Stadt Teterow erteilte das baurechtliche Einvernehmen für das Vorhaben „Hostel mit Kulturcafé“ in der Malchiner Straße 90 in Teterow.

Förderung für den Verkehrsknüpfpunkt am Teterower Bahnhof

Nachgefragt wurde zum eingereichten Förderantrag für den Verkehrsknüpfpunkt am Teterower Bahnhof. Vom Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern erhielten wir die Auskunft, dass ein entsprechender Prüfvermerk zum Antrag auf Förderung eines modernen Verkehrsknüpfpunktes am Bahnhof Teterow noch im 2. Quartal 2026 vorliegen soll.

Modernisierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses

Ein Antrag auf Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung für die Modernisierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Teterow wurde beim Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern gestellt.

Bei der geplanten Modernisierung und Erweiterung des Bestandsgebäudes auf dem städtischen Gelände handelt es sich um eine notwendige Anpassung des bestehenden Standortes. Vorgesehen sind die Erweiterung um einen zusätzlichen Stellplatz sowie die räumliche Trennung der Umkleiden von der Fahrzeughalle, einschließlich der Umsetzung der erforderlichen Schwarz-Weiß-Trennung. In den vergangenen Jahren konnten die Ausfalltüre sowie die vorhandene Abgasabsauganlage bereits durch städtische Eigenmittel erneuert werden; sie sind daher nicht Bestandteil der zukünftigen Planung.

Die geplanten Gesamtauszahlungen im Realisierungszeitraum 2027/2028 beträgt 3.364.654,00 Euro und die beantragte Sonderbedarfszuweisung belaufen sich auf 1.925.340,00 Euro.

Bolzplatz im Stadtpark

Die Aufwertung des Bolzplatzes im Stadtpark ist im Haushalt verankert. Für das Haushaltsjahr 2026 sind insgesamt 20.000 Euro eingeplant. Mit diesen Mitteln sollen insbesondere die Spielplätze im Lindengarten sowie am Bolzplatz gezielt aufgewertet und an aktuelle Anforderungen angepasst werden. Jugendliche können sich über den Jugendtreff „Smooth“ einbringen.

Sommerfest in Vorbereitung

In Vorbereitung befindet sich für den Zeitraum vom 19.06.2026 bis zum 21.06.2026 ein zusätzliches Veranstaltungsangebot: ein Sommerfest auf dem Schulkampgelände, das ohne Festzelt geplant ist. Veranstalter sind Privatpersonen, darunter unter anderem Herr Jens Hamberger, Vorsitzender des Schaustellerverbandes Mecklenburg-Vorpommern sowie Mitorganisator des Rostocker Weihnachts- und Ostermarktes.

Hechtfest 2026

Vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung ist als neuer Termin für das Hechtfest 2026 der Zeitraum vom 11.09.2026 bis 13.09.2026 vorgesehen. Das Hechtfest selbst, als langjähriges und etabliertes Stadtfest, wurde von der Kommunalaufsicht auf Nachfrage nicht in Frage gestellt.

Himmelfahrt nach Teschow 2026

Trotz widrigen Wetters war das Dorffest wieder ein Anlaufpunkt für hunderte Besucher. Die Dorfgemeinschaft und der Museumsverein hatten wieder zahlreiche Aktionen und kulinarische Leckerbissen vorbereitet, ein abwechslungsreiches Programm begleiteten die Aktivitäten. Einige Händler ergänzten das Angebot und waren trotz des Regens am Ende des Tages zufrieden. Unterstützt wurde das Fest von der Diskothek Neukalen.

Informationen aus dem Hauptausschuss vom 19.05.2026

Die Tagesordnung der 19. Hauptausschusssitzung der VIII. Wahlperiode befasste sich im Wesentlichen mit der Vorbereitung der 21. Sitzung der Stadtvertretung der VIII. Wahlperiode am 28.05.2026.

Frau Sigrun Maibohm von der UTF-Fraktion stellte den Antrag, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung des Hauptausschusses und der Stadtvertretung abzusetzen:

- Billigung der Kalkulation zur Erhebung einer Kurabgabe sowie Beschluss der Satzung zur Erhebung einer Kurabgabe in der Tourismusregion „Mecklenburgische Schweiz“ (Drucksachen-Nr.: B VIII / 1567-1)
- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Erhebung der Kurabgabe (Drucksachen-Nr.: B VIII / 1566-1)

Zur Begründung führte sie an, touristische Anbieter in Teterow seien nicht informiert worden und hätten keine Kenntnis von den Vorhaben. Auf Nachfrage des Bürgermeisters, welche Anbieter konkret nicht informiert seien, verwies Frau Maibohm auf den Datenschutz und machte hierzu keine Angaben.

Der Bürgermeister stellte klar, dass es sich nicht um eine Satzung der Stadt Teterow handelt, sondern um eine gemeinsame Satzung der beteiligten Kommunen der Tourismusregion Mecklenburgische Schweiz. Die Satzung sei ein Kompromiss der beteiligten Kommunen. Zudem fanden überregionale öffentliche Informationsveranstaltungen statt sowie bislang vier öffentliche Sitzungen der zuständigen Fachausschüsse der Stadtvertretung Teterow (Finanzausschuss, Verkehr/Tourismus/Umwelt, Bau- und Feuerwehrausschuss sowie Wirtschaftsförderungsausschuss). Sämtliche Unterlagen sind öffentlich auf der Internetseite der Stadt Teterow zugänglich.

Der Antrag des Bürgermeisters, Frau Jana Koch, Leiterin der städtischen Tourismusinformation, zur Thematik das Wort zu erteilen, wurde von den Vertretern der UTF, der AfD und der Fraktion „Die Teterower“ und damit mehrheitlich im Hauptausschuss abgelehnt.

Durch die anwesenden Vertreter dieser drei Fraktionen wurden die Beschlussvorlagen zur Billigung der Kalkulation und zur Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Tourismusregion „Mecklenburgische Schweiz“ sowie der Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Erhebung der Kurabgabe mehrheitlich von der Tagesordnung genommen.

Die geänderte Tagesordnung des öffentlichen Teils wurde anschließend bestätigt.

Der Bürgermeister betonte, dass die Kurabgabe keinem Selbstzweck dient. Das Vorhalten von Infrastruktur, die auch touristisch genutzt wird, folgt einem Dreiklang der Finanzierung, wie er bundesweit und in vielen Teilen der EU üblich ist: getragen durch die öffentliche Hand, die touristischen Leistungserbringer sowie die Gäste, die mit ihrem Beitrag zur Finanzierung der (touristischen) Infrastruktur beitragen.

Im öffentlichen Teil gab es folgende Beschlussempfehlungen an die Stadtvertretung sowie Beschlussfassungen in Zuständigkeit des Hauptausschusses.

Beschlussempfehlungen an die Stadtvertretung:

- Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens der Stadtvertretung zu den Leistungsentgelten der AWO-Kindertagesstätte „Am Schulkamp“
(Drucksachen-Nr.: B VIII / 1562-1)
- Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens der Stadtvertretung zu den Leistungsentgelten der Kindertagesstätte „Ostwind“ in Teterow
(Drucksachen-Nr.: B VIII / 1563-1)
- Satzung zum Schutz und zur Benutzung der öffentlichen Grünflächen der Berggringstadt Teterow (Grünflächensatzung)
(Drucksachen-Nr.: B VIII / 1570-1)

Beschlussfassungen des Hauptausschusses:

- Annahme einer Sachspende für die „Berggringschule“ Teterow
(Drucksachen-Nr.: B VIII / 1565-1)
- Annahme einer anonymen Geldspende in Höhe von 1.000,00 Euro u.a. für das Projekt „Verschönerung der Treppe Teterow Ost“
(Drucksachen Nr. B VIII/ 1772-1)
- Annahme einer weiteren anonymen Geldspende in Höhe von 1.000,00 Euro u.a. für das Projekt „Verschönerung der Treppe Teterow Ost“
(Drucksachen Nr. B VIII/ 1773-1)

Informationen der Verwaltung:

Im Benehmen mit dem Bürgervorsteher wurde festgelegt, dass die Amtsübergabe des Bürgermeisters am Montag, den 13.07.2026, durchgeführt wird. Die Stadtvertretung wurde am 13.05.2026 entsprechend informiert.

Für einige Stunden war die Burgwallfähr am 17.05.2026 aufgrund eines Defekts außer Betrieb. Am 18.05.2026 wurde ein neues Führungsseil eingezogen, sodass der Betrieb wieder regulär aufgenommen werden konnte.

Am 17.05.2026 kam es zudem zu einem kurzzeitigen Stromausfall im Stadtgebiet Teterow. Durch die Stadtwerke Teterow konnte die Störung schnell behoben werden. Die Ursache lag im vorgelagerten 110-kV-Netz; das eigene Netz der Stadtwerke war nicht betroffen.

Einladung zur Thematik Kurabgabe

Hiermit sind alle Interessenten aus der Tourismus- und Freizeitbranche aus der Berggringstadt Teterow zu einer Informationsveranstaltung zur Thematik Kurabgabe eingeladen.

Datum: Dienstag, 09.06.2026

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Teterow, Fischersteig 28, 17166 Teterow

Tagesordnung der Informationsveranstaltung:

1. Begrüßung
2. Information FAQ Kurabgabe, u.a. warum und wie?
3. Entwurf Satzung
4. Entwurf Vereinbarung

Sämtliche Unterlagen aus den bisherigen Informationsveranstaltungen, Gesprächen und vier öffentlichen Gremiensitzungen zur Thematik in der Berggringstadt Teterow sind unter anderem auf der Internetseite der Stadt Teterow www.teterow.de öffentlich zugänglich.

Wohngeldzahlungen 2026

Das Wohngeld ist ein Zuschuss, der Mieterinnen und Mietern sowie Eigentümerinnen und Eigentümern dabei hilft, ihre Wohnkosten zu tragen. Es dient der wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens. Das Wohngeld wird ausschließlich als zweckgebundener Zuschuss zur Miete gewährt, ist einkommensabhängig und nicht zur Bestreitung des allgemeinen Lebensunterhalts bestimmt. Die Bewilligung erfolgt ab dem ersten Tag des Monats, in dem der Antrag bei der Stadt Teterow eingeht.

Bisher wurden im Jahr 2026 insgesamt 572.445 Euro Wohngeld ausgezahlt.

Monat (2025)	Zahlfälle Mietzuschuss	Zahlfälle Lastenzuschuss	Gesamtsumme der lfd. Zahlungen (in Euro)	davon Zahlungen Mietzuschuss (in Euro)	davon Zahlungen Lastenzuschuss (in Euro)	Durchschnittliches Wohngeld (in Euro)
Jan.	384	36	94.193	87.420	6.773	224,27
Feb.	407	35	93.385	86.939	6.446	211,28
Mrz.	391	36	89.702	82.746	6.959	210,07
Apr.	412	36	107.443	100.080	7.363	239,83
Mai	398	36	94.409	87.997	6.412	217,53
Jun.	389	38	93.313	86.601	6.712	218,53

Kindergeldzuschlag zum Kindergeld

Der Kinderzuschlag wird zusätzlich zum Kindergeld ausgezahlt und richtet sich an einkommensschwache Familien. Der Maximalbetrag wird im Jahr 2026 – wie bereits 2025 – 297 Euro betragen.

Die Verbraucherzentrale erläutert, unter welchen Voraussetzungen ein Anspruch auf Kinderzuschlag besteht und wie dieser beantragt werden kann.

Mehr: <https://t1p.de/1pk2d>

Kaufkraft in Teterow

Die Kaufkraft in der Stadt Teterow lag im Jahr 2025 bei 20.304 Euro je Einwohner.

Anzahl ukrainischer Kriegsflüchtlinge in Teterow

Am 26.05.2026 waren in der Bergingstadt Teterow insgesamt 512 ukrainische Bürgerinnen und Bürger gemeldet. In der Gemeinschaftsunterkunft „Alte Schule Nord“ sind derzeit 148 Personen untergebracht, in der Flüchtlingsunterkunft „Koppelbergstraße“ 63 Personen. Weitere 301 Personen haben bereits separate Wohnungen im Stadtgebiet Teterow bezogen.

Grundschule Teterow

Die Schulleitung, die Schulkonferenz, der Gesamtelternrat der Grundschule sowie der Schulträger haben sich einvernehmlich auf eine Neuausrichtung des Schwimmunterrichts verständigt. Demnach soll der Schwimmunterricht – zunächst beginnend mit den 3. Klassen – im Naturbad am Teterower See durchgeführt werden.

Die Durchführung des Schwimmunterrichts im Naturbad ermöglicht den Schülerinnen und Schülern neben dem Erwerb grundlegender Schwimmfähigkeiten auch die Entwicklung eines sicheren und verantwortungsbewussten Umgangs mit natürlichen Gewässern. Durch das Lernen unter realitätsnahen Bedingungen werden Wassergewöhnung, Orientierungsfähigkeit sowie sicherheitsrelevante Verhaltensweisen im Freiwasser gefördert.

Die erforderlichen Abstimmungen mit allen Beteiligten wurden vorgenommen. Der Pächter des Pavillons hat zugesichert, den Pavillon bei unbeständiger Witterung zum Aufwärmen beziehungsweise als Unterstellmöglichkeit zur Verfügung zu stellen. Das städtische Naturbad bleibt während der Durchführung des Schwimmunterrichts für den regulären Badebetrieb geöffnet.

Nach Abschluss der Erprobungsphase erfolgt gemeinsam mit der Schule eine Evaluation hinsichtlich möglicher Optimierungsbedarfe.

Kinder- und Jugendbeirat

Kinder und Jugendliche sind ein bedeutender Teil des gesellschaftlichen Lebens einer Gemeinde. Sie wachsen in der Kommune auf, besuchen Schulen und Freizeiteinrichtungen, engagieren sich in Vereinen und gestalten das soziale Miteinander aktiv mit. Gleichzeitig sind sie von kommunalen Entscheidungen unmittelbar betroffen – etwa in den Bereichen Bildung, Freizeit, Verkehr, Digitalisierung, Umwelt oder öffentlicher Raum. Eine moderne und zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung berücksichtigt daher die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen und schafft geeignete Möglichkeiten zur Beteiligung.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärkt demokratische Prozesse und fördert Verantwortungsbewusstsein sowie gesellschaftliches Engagement. Sie verbessert zudem die Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Jugend und trägt dazu bei, dass Entscheidungen näher an den tatsächlichen Bedürfnissen der jungen Generation getroffen werden. Ein wesentliches Instrument hierfür ist die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates, der jungen Menschen eine feste Plattform für Mitsprache und Mitgestaltung bietet.

Kinder- und Jugendbeteiligung bedeutet, dass junge Menschen an Entscheidungen beteiligt werden, die ihre Lebenswelt betreffen. Dabei geht es nicht nur darum, Meinungen anzuhören, sondern Kinder und Jugendliche aktiv in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Beteiligung umfasst Mitsprache, Mitwirkung, Mitgestaltung und – in bestimmten Bereichen – auch Mitentscheidung.

Die Grundlage für die Beteiligung junger Menschen ergibt sich aus verschiedenen rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Besonders hervorzuheben ist die UN-Kinderrechtskonvention, die festlegt, dass Kinder und Jugendliche das Recht haben, ihre Meinung in allen sie betreffenden Angelegenheiten frei zu äußern und dass diese Meinungen entsprechend ihres Alters und ihrer Reife berücksichtigt werden sollen.

Kinder und Jugendliche verfügen über eigene Perspektiven und Erfahrungen, die für die Entwicklung einer Gemeinde wertvoll sind. Sie kennen die Bedürfnisse ihrer Altersgruppen häufig besser als Erwachsene und können wichtige Hinweise zur Gestaltung öffentlicher Räume, Freizeitangebote oder Bildungsangebote geben. Durch eine frühzeitige Beteiligung können Konflikte vermieden und Projekte zielgerichteter umgesetzt werden.

Gleichzeitig lernen junge Menschen durch Beteiligungsprozesse demokratische Abläufe kennen. Sie erfahren, wie Entscheidungen entstehen, wie Diskussionen geführt werden und wie Kompromisse gefunden werden können. Dies stärkt ihre politischen und sozialen Kompetenzen und fördert die Identifikation mit der Gemeinde. Kinder und Jugendliche erleben, dass ihre Meinung ernst genommen wird und dass sie ihre Lebensumgebung aktiv gestalten können.

Die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates stellt einen wichtigen Schritt zur strukturierten Jugendbeteiligung dar. Zu den Aufgaben eines solchen Beirates gehört insbesondere die Vertretung der Interessen junger Menschen gegenüber Politik und Verwaltung. Der Beirat kann Vorschläge und Anträge einbringen, an kommunalen Planungen mitwirken sowie eigene Projekte und Veranstaltungen initiieren. Gleichzeitig fördert er den Dialog zwischen den Generationen und stärkt die demokratische Beteiligung junger Menschen.

Der Kinder- und Jugendbeirat richtet sich in der Regel an Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen, häufig zwischen zwölf und einundzwanzig Jahren. Eine möglichst vielfältige Zusammensetzung ist dabei wichtig, um unterschiedliche Interessen, Lebenssituationen und Perspektiven angemessen abzubilden.

Sachstand zur Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates

Zunächst erfolgte eine Analyse der örtlichen Situation. In Gesprächen mit Schulen, Vereinen, Jugendeinrichtungen und weiteren Akteuren wurden Bedarfslagen und Erwartungen ermittelt. Ebenso wesentlich ist die Unterstützung durch Politik und Verwaltung, da eine erfolgreiche Jugendbeteiligung nur gelingen kann, wenn die Arbeit des Beirates ernst genommen und aktiv begleitet wird.

Bereits während der Vorbereitungsphase wurden Kinder und Jugendliche aktiv einbezogen. Informationsveranstaltungen, Workshops und Umfragen gaben jungen Menschen die Möglichkeit, eigene Vorstellungen und Wünsche einzubringen. Dadurch entsteht frühzeitig eine Identifikation mit dem geplanten Gremium.

Für die organisatorische Grundlage des Beirates wird in der kommenden Zeit eine Satzung erarbeitet. Diese regelt unter anderem Aufgaben und Rechte des Beirates, seine Zusammensetzung, Amtszeiten sowie die Durchführung von Sitzungen und Abstimmungen. Nach der Ernennung der Beiratsmitglieder beginnt die regelmäßige Arbeit des Gremiums.

Damit ein Kinder- und Jugendbeirat langfristig erfolgreich arbeiten kann, sind verlässliche Rahmenbedingungen erforderlich. Dazu gehört insbesondere eine kontinuierliche Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung sowie durch sozialpädagogische Fachkräfte. Ebenso wichtig ist es, dass Anliegen und Vorschläge des Beirates ernst genommen und nachvollziehbar bearbeitet werden.

Darüber hinaus benötigt der Beirat ausreichende finanzielle Mittel, um eigene Projekte und Veranstaltungen umsetzen zu können. Eine offene und transparente Kommunikation zwischen Jugendlichen, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit stärkt zusätzlich die Wirkung und Akzeptanz des Gremiums.

Informationen aus dem FB Bürger- und Ordnungsangelegenheiten

Zeitraum vom 01.01.2026 bis 22.05.2026

Bürgerbüro	
ausgestellte Personalausweise	284
ausgestellte Reisepässe	113
Führungszeugnisse	167
Auskünfte Gewerbezentralregister	5
Sicherheit und Ordnung	
Gewerbeanmeldungen	16
Gewerbeummeldungen	8
Gewerbeabmeldungen	6
Sondernutzungen	16
Anliegerpflichten	28
Autowracks auf öfftl. Straßen	3
Bewohner-Parkausweise	18
Ausnahmegenehmigungen (Handwerker, Ärzte, Soz. Dienst)	35
Blauer EU-Parkausweis (aG)	4
Gelber Parkausweis	1
Oranger Parkausweis	2
Verwarngelder (ruhender Verkehr)	571
Mängelanzeigen Kommunalen Ordnungsdienst einschl. Anliegerpflichten	83
Bußgelder Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	18
Schornsteinfegerangelegenheiten	1
Fischereischein auf Lebenszeit	16
Fischereischeine befristet	16
Anzahl Fälle Obdachlosigkeit	4

davon tatsächlich untergebracht:	1
Sozialbestattungen	2

Termine und Veranstaltungen

Zeitraum vom 01.05.2026 bis 28.05.2026 (nicht abschließend)

Datum	Veranstaltung
01.05.2026	Saisoneröffnung Naturbad Teterow- Die Rettungsschwimmer sind vor Ort. Der „Bootsmann“ öffnete. Die Burgwallfähre und die Barkasse „Regulus“ fahren Der Kioskbetrieb im „Wendenkrug“ nahm seinen Saisonbetrieb auf.
04.05.2026	Informationsveranstaltung für die Stadtvertreter und sachkundigen Einwohner zur Tourismusregion und zur Thematik Kurabgabe. Die Unterlagen sind auf der Internetseite der Stadt www.teterow.de öffentlich verfügbar.
05.05.2026	Finanzausschuss
05.05.2026	Besuch von Förderschülern im Rahmen eines Schulprojektes beim Bürgermeister im Rathaus Teterow
05.05.2026	Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales
06.05.2026	Informationsveranstaltung des Kreisjugendringes des Landkreises Rostock in Teterow
06.05.2026	Der Bürgermeister lud ein. „1. Babytreffen 2026“ im Rathaussaal Teterow
06.05.2026	Veranstaltung des Heimatbundes Teterow
07.05.2026	85. Bürgersprechstunde des Bürgermeisters
07.05.2026	Fachausschuss verkehr, Tourismus, Umwelt
07.05.2026	Fachausschuss Bau und Feuerwehr
08.05.2026	Besuch von Schülern der 7. Klasse aus dem Teterower Gymnasium beim Bürgermeister
08.05.2026	Ausstellungseröffnung Fotoausstellung im Stadtmuseum Teterow durch den Bürgermeister
08.05.2026	Ehrung erfolgreicher Handballmannschaften des SSV-Einheit Teterow e.V. durch den Bürgermeister in der Turnhalle des Gymnasium
09.05.2026	Frühjahrsputz
10.05.2026	Jazzkonzert von B. Pasternak in der Teterower Stadtkirche St. Peter und Paul
11.05.2026	Treff im Jugendtreff „Smooth“ zum Thema Jugendbeirat in Teterow
11.05.2026	Wirtschaftsförderausschuss
12.05.2026	Teilnahme des Bürgermeisters am Bürgermeisterdialog in Schwaan
13.05.2026	Vorstandssitzung des Zweckverbandes Wasser/ Abwasser Mecklenburgische Schweiz
13.05.2026	Beratung des amtierenden Bürgermeisters, des künftigen Bürgermeisters mit dem Bürgervorsteher bzgl. Terminabstimmung der Amtsübergabe durch den Bürgermeister. Die Amtsübergabe ist am Montag, den 13.7.2026 vorgesehen.
19.05.2026	Hauptausschuss
20.05.2026	Mitgliederversammlung des Städte – und Gemeindetages M-V in Rostock
20.05.2026	Ausstellungseröffnung Fotoausstellung des Teterower Fotostammtisches durch den Bürgermeister im Teterower Rathaussaal
21.05.2026	Informationsgespräch des Bürgermeisters im Amt Mecklenburgische Schweiz
23.05.2026	Speedwayrennen in der Teterower Bergringarena um den 21. Auerhahnpokal
23./24.05.2026	103. Teterower Bergringrennen
26.05.2026	Informationsgespräch mit den MC Bergring e.V. im ADAC
27.05.2026	Vorstandssitzung des Planungsverbandes Region Rostock in Rostock
28.05.2026	Sitzung der Stadtvertretung Teterow

Stadtbibliothek Teterow

In der Bibliothek Teterow ist derzeit viel Bewegung. Täglich kommen Leserinnen und Leser zur Ausleihe, regelmäßig trifft sich der Literaturkreis, und zahlreiche Kinder aus Kindergärten und Schulen besuchen unsere Veranstaltungen.

Am 6. Mai 2026 war die Illustratorin Britta Matthies mit ihrem Buch „Die Tümpelkinder“ zu Gast. Sie erzählte die Geschichte eines Jungen, der über das Jahr hinweg die Natur beobachtet – am liebsten an seinem Dorfteich. Frau Matthies brachte umfangreiches Anschauungsmaterial mit, darunter sogar ein Glas mit Teichwasser. Mit dem Mikroskop aus unserer TechnoThek konnten die Kinder viele Details noch besser erkennen.

Am 8. Mai 2026 erhielten die Vorschulkinder der AWO-Kita ihren Bibliotheksführerschein. Sie wurden von Frau Zinnecker vom Dorftheater Siemitz mit dem Programm „Vom Wolf und dem mutigen Hasen“ überrascht und hatten sichtlich Freude an der Veranstaltung.

Der nächste Treff der TechnoThek findet am 1. Juni 2026 von 15 bis 17 Uhr statt.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet die 1. Klassen der Grundschule Teterow am 10. Juni 2026: Dann werden die neuen Benutzerkarten überreicht – ein Jahr Bibliotheksbesuch, gesponsert vom Verein zur Förderung der Bibliothek Teterow e. V.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Bibliothek wieder an der „FerienLeseLust“.

Die Ausstellung „Variationen in Farbe“ von Prof. Dr. Hubert Meinel und Ingrid Ketel ist noch bis Anfang September zu sehen.

Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V in Rostock

Auf der 20. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern am 20. Mai 2026 wurden wichtige personelle und strategische Entscheidungen getroffen. Die Delegierten wählten Lars Praher, Bürgermeister von Grevesmühlen, zum neuen Vorsitzenden des Verbandes ab dem 1. Juli 2026. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Eva-Maria Kröger, Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, gewählt; weitere neue Vorstandsmitglieder sind Sebastian Ehlers, Christian Greger und Nico Klose.

Inhaltlicher Schwerpunkt der Versammlung war die Vorstellung der „Kommunalen Zukunftsvision M-V 2031“, mit der der Verband ein deutliches Signal an die Landespolitik richtet. Die Kommunen machen klar, dass sie nicht länger reine Mangelverwaltung betreiben wollen, sondern einen grundlegenden Veränderungsprozess und eine verlässliche Partnerschaft mit dem Land einfordern.

Das Strategiepapier benennt fünf zentrale Handlungsfelder:

1. Kommunale Finanzen und Handlungsfähigkeit

Das Land müsse seiner verfassungsrechtlichen Pflicht nachkommen, eine aufgabengerechte Finanzausstattung sicherzustellen. Entlastungen des Bundes seien vollständig an die kommunale Ebene weiterzugeben.

2. Moderne Bildungslandschaft

Gefordert werden ein landeseigenes Schulbauprogramm sowie eine klare Neuordnung der Zuständigkeiten: Schulträger für Gebäude, das Land für zentrale Beschaffung und Betrieb der digitalen Infrastruktur.

3. Verwaltungsdigitalisierung und IT-Sicherheit

Digitalisierung wird als Schlüssel gegen den Fachkräftemangel verstanden. Registermodernisierung, KI-Einsatz und eine stärkere Rolle des Zweckverbandes eGO M-V bei der Informationssicherheit sind zentrale Bausteine.

4. Wirtschaft, Energie und Natur

Ziel ist ein krisenfester, CO₂-neutraler Wirtschaftsstandort bis 2031. Gefordert werden u. a. eine stärkere kommunale Planungshoheit, faire Beteiligungsmodelle bei erneuerbaren Energien und eine vollständige Finanzierung der Klimaanpassung nach dem Konnexitätsprinzip.

5. Tourismus und Gesundheit

Der Verband setzt auf Qualität statt Quantität und lehnt ein eigenes Tourismusgesetz ab. Zudem wird eine bessere medizinische Versorgung im ländlichen Raum durch landesweite Förderprogramme gefordert.

Abschließend betonte Lars Prahler, dass die Vision 2031 keinen Wunschzettel, sondern eine zwingende Voraussetzung für ein zukunftsfähiges Mecklenburg-Vorpommern darstellt.

Gebäudemodernisierungsgesetz – Position des Deutschen Städtetages

Der Deutsche Städtetag fordert im Zusammenhang mit dem neuen Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG) mehr Planungssicherheit für die Kommunen. Hauptgeschäftsführer Christian Schuchardt betont, dass der vorliegende Gesetzesentwurf zwar technologieoffen und flexibel ausgestaltet sei, die Städte sich jedoch deutlich frühere Klarheit gewünscht hätten.

Da der Bund die Großstädte verpflichtet hat, bereits bis Ende Juni kommunale Wärmepläne vorzulegen, befinden sich viele Kommunen auf der Zielgeraden ihrer Planungen. Der aktuelle Entwurf lasse jedoch weiterhin wesentliche Fragen offen.

Besonders kritisch sieht der Städtetag die Auswirkungen auf die Fernwärme. Ohne klare Rahmenbedingungen bestehe das Risiko, dass Investitionen gefährdet und notwendige Skalierungsprozesse ausgebremst werden. Für eine resilientere Energieversorgung müssten ganze Stadtquartiere auf Fernwärme umgestellt werden können.

Zudem warnt der Verband vor volkswirtschaftlich ineffizienten Doppelstrukturen, wenn Gasnetz, Stromnetz für Wärmepumpen und Fernwärme parallel ausgebaut würden. Der Bund müsse daher klare Regelungen für bestehende und geplante Fernwärmegebiete schaffen.

Für die Umsetzung der Wärmewende seien verlässliche Investitionsbedingungen entscheidend – sowohl für kommunale Versorger als auch für Eigentümer, Wohnungswirtschaft, Handwerk und Gewerbe. Mit der Flexibilisierung des Ordnungsrechts gewinne die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze weiter an Bedeutung. Auch der Deutschlandfonds müsse stärker auf die Wärmewende ausgerichtet werden, um privates Kapital zu mobilisieren.

Abschließend weist der Städtetag darauf hin, dass die mit dem Gesetz erwarteten CO₂-Minderungen geringer ausfallen als ursprünglich geplant. Dies berge erhebliche Rechtsunsicherheiten. Die Bundesregierung müsse daher im Klimaschutzprogramm zeitnah nachsteuern und klarstellen, wie die Klimaziele erreicht werden sollen.